

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

51 (1.2.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler & Co. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Schröder. Redaktions- u. Geschäftsstelle: in der Residenzstadt Karlsruhe, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Aufage: 35000 Exemplare. Gedruckt auf 8 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgegend über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen nach Karlsruhe u. Karlsruhe. Brief- oder Telegramm-Adressen nach Karlsruhe u. Karlsruhe. Brief- oder Telegramm-Adressen nach Karlsruhe u. Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg. die Zeile 10 Pfg.

Nr. 51.

Karlsruhe, Dienstag den 1. Februar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Herr von Oldenburg auf Januschau.

Karlsruhe, 1. Februar. Der heutige Tag sah den Reichstag in einer kurzen Geschäftsordnungsdebatte auf den fürmlichen Zwischenfall zurückgreifen, den der Besitzer des Rittergutes Januschau, Herr von Oldenburg, dadurch verschuldet, daß er sich einerseits in herabsehender Weise über die süddeutschen „Bundesbrüder“ äußerte und andererseits vor allem Volke als Pflicht des preussischen Militärs hinstellte, Disziplin auch in den verwegenen Fällen zu üben. Er gebrauchte hierbei, gegen die Eink...



Herr v. Oldenburg-Januschau.

gewandt, das aus den konservativen Reihen applaudierte Wort: „Der König von Preußen und der Deutsche Kaiser muß jeden Moment imstande sein, einem Leutnant zu sagen: Nehmen Sie zehn Mann und schicken Sie den Reichstag“. Diese Worte, die jedenfalls allzu großer Achtung vor der deutschen Volkserhebung nicht entsprangen, andererseits aber auch die Strenge der militärischen Disziplin zeigen sollten, haben bereits im Reichstage selbst eine gebührende Zurückweisung gefunden und inzwischen auch zu temperamentvollen Bepredigungen in der gesamten deutschen Presse geführt.

Clard von Oldenburg, dessen Bild wir hiermit veröffentlichen, ist eigentlich alt genug, um die Wirkung seiner Worte abzumägen. Er wurde geboren am 20. März 1855 zu Beisleben, Kreis Preuß. Eylau. Er besuchte in Königsberg und Wernigerode das Gymnasium und zu Leipzig die Ritterakademie und war 1874-1883 Offizier beim 2. Garde-Regiment. Darauf übernahm er, wie in diesen Kreisen üblich, das väterliche Gut. Als Rittmeister a. D., Kammerherr und Rittergutsbesitzer zu Januschau bei Rosenberg (Westpreußen), als Vorsitzender der Landwirtschaftskammer und des Bundes der Landwirtschaft in Westpreußen ist er der Typ des ostelbischen Junkers und ist durch sein rücksichtsloses Draufgängertum in der Politik schon früher bekannt geworden. Er ist Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses seit 1898 und des Reichstages seit 1902, wo er als konservativer Abgeordneter den Wahlkreis Danzig 1: Elbing-Marienburg vertritt. In der Presse, die Herrn von Oldenburg und den Seinen nahesteht, begegnet man mehrfach dem Versuch, die ungeheuerliche Provo-

ktion, die in seinem Auftreten vom letzten Samstag lag, durch Deutung und Abmilderung zum Besten zu kehren. Dies fertigt nun die „Berliner Katze“ mit folgenden Worten ab: „Wir bedauern, uns diesen Versuchen nicht anschließen, ihnen auch keinen Geschmack abgewinnen zu können. Wer sich um einen Sitz im Reichstage bewirbt, von dem soll man förmlich annehmen, daß er Diktation zu bewahren vermag. Daß er bis aber in bedenklicher Weise hatte vermissen lassen, bewies Herr von Oldenburg am Samstag selber in den unterschiedlichen Interpretationen, die er seiner Entgegnung nachsandte. Und was uns persönlich dabei am unbehaglichsten berührte: diese Interpretationen schienen uns jenes Mannes Mutes zu entbehren, als dessen preussische Incarnation Herr von Oldenburg sich doch sonst so gern zu geben liebt. Das wird uns jeder nachzufühlen vermögen, der den Diktator kennt und weiß, mit welcher gar nicht mißzuverstehenden Nebenbedeutung dort in gewissen Kreisen die Bezeichnung „deutsche Bundesbrüder“ gebraucht zu werden pflegt. Gewiß: Taft ist eine Gottesgabe, und wer ihn nicht hat, der hat ihn nicht. Aber dann sollte man Herren, die in dieser Beziehung stiefmütterlich behagt wurden, nicht vor die Kampe stellen und — sagen wir einmal — die Ausbrüche ihres Temperaments nicht, wie das am letzten Samstag von verschiedenen Mitgliedern der Rechten geschah, durch demonstrativen Beifall unterstützen. Wobei wir freilich nicht ganz die Frage unterdrücken: ob Herr von Oldenburg in seiner ein wenig ruffälligen Art am Samstag nicht ausplauderte, was die Meister des Stils in seiner Nähe weise zu verschweigen wissen?“

Badische Chronik.

— Ettlingen, 1. Febr. Um die Neubefestigung der für 1. April ausgeführten Stadtbauwerkstätte haben sich 240 Bewerber gemeldet.

— Bruchsal, 1. Febr. Bei den Kirchenwahlen am Sonntag unterlag der Vorschlag der kirchlich-positiven Richtung gegenüber dem kirchlich-liberalen Zettel. Noch nie war die Beteiligung so stark wie diesmal. Von 696 Wahlberechtigten haben 410 abgestimmt.

— Heidelberg, 1. Febr. Im Bahnhofsbaugebiet geriet gestern abend der dortselbst beschäftigte wehrernte 40 Jahre alte Tagelöhner Peter Wirth beim Untertappen eines beladenen Schuttwagens der Kolonnen unter diesen, wodurch er so schwere innere Verletzungen erlitt, daß der Tod sofort eintrat.

— Weiskirchen (H. Heilbronn), 29. Jan. Bei der Bürgerauswahl der zweiten Wählerklasse am Freitag und der ersten am Samstag gingen die vorgeschlagenen Kandidaten der bürgerlichen Parteien glatt durch.

— Mannheim, 1. Febr. Nach der Darstellung der dem Umlageauschlag zugrunde zu legenden Steuerwerte und Anschläge der Stadt Mannheim für das Jahr 1910 betragen die Liegenschaftsteuerwerte 33 449 800 M., die Steuerwerte des Kapitalvermögens 500 468 700 M., die Einkommensteueransätze 108 584 250 M. Gegenüber dem Vorjahre ist eine Vermehrung von 79 349 770 M. eingetreten. Es haben zugenommen: die Steuerwerte des Liegenschaftsvermögens um 26 412 000 M., die Steuerwerte des Kapitalvermögens um 35 250 100 M. und die Einkommensteueransätze um 1 540 470 M. — Für den Verwaltungsteil Freiburg betragen die Liegenschaftsteuerwerte M. 12 918 000, die Steuerwerte des Kapitalvermögens 768 200 M., die Einkommensteueransätze 244 985 M.

— Mannheim, 1. Febr. Das Bezirksamt hat der Erprobung der Gesellschaft „Mitt“ den Geschäftsbetrieb am Sonntag aufgrund der landesherrlichen Verordnung vom 18. Juni 1902 unterlag. Die Gesellschaft hat gegen die Verfügung Rekurs an den Verwaltungsgerichtshof eingelegt.

— Friedrichseld (H. Schwellingen), 31. Jan. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig die Einführung von Elektrizität zu Licht- und Kraftzwecken beschlossen.

— Rangenbrunn (H. Rastatt), 31. Jan. Letzten Donnerstag geriet das zum Festsprengen verwendete Dynamit vorzeitig zur Ex-

plosion, wodurch der Schießmeister, ein Italiener, im Gesicht schwer verletzt worden ist. Der Verletzte, dessen Augensicht sehr gefährdet ist, wurde in das Spital nach Forbach verbracht. Ein anderer Arbeiter hat leichtere Verletzungen erlitten.

— Rheinfelden, 1. Febr. Nach langem schweren Leiden verstarb hier lt. „Oberl. Bot.“ Dr. Hans Blum, der Sohn des im Jahre 1848 erschossenen Freiheitskämpfers Blum. Der Verstorbenen war Schriftsteller. Sein bekanntestes Werk ist wohl „Fürst Bismarck und seine Zeit“.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. Februar.

1. Februar. Mit dem heutigen Tage nahm der Monat Februar seinen Anfang. Galt der Februar bisher als der zweite der strengen Wintermonate, so dürfte aller Voraussicht nach diese allgemeine Regel für diesmal keine Gültigkeit haben. Denn wie schon seit Monaten, so werden die allgemeinen Witterungsregeln auch diesmal durch die Wirklichkeit desavouiert werden. Die milde Witterung, die uns die vergangenen Monate brachten und die in nichts uns an den Charakter des Winters erinnerte, scheint der Monat Februar auch zu der feinen machen zu wollen. Der gestrige Tag wenigstens — der Vortrag des Februar-Regens — war so milde und zeigte uns einen so herrlichen, azurblauen Himmel, daß man sich an den schönsten Frühlingstag erinnern mußte. Die alte Bauernregel: „Wenn die Tage anfangen zu langen, kommt die Kälte erst gegangen“, scheint also diesmal nicht zuzutreffen, und die Freunde der Eisbahn und des Schlittschuhfahrens scheinen diesmal, wenn überhaupt, erst sehr spät besetzt zu werden. Der Februar steht im Zeichen des lustigen Faschings, wo Prinz Karneval sein Szepter schwingt und die Köpfe und Herzen nützlich macht. Die Zeit des Faschings endet in diesem Jahre freilich etwas früher als sonst, denn Faschnacht, der Höhepunkt der Faschingszeit, fällt diesmal bereits auf den 8. Februar und am Mittwoch, den 9. Februar, winkt uns der graue Schermitzloch. Zwar bedeuten diese Tage keineswegs das Ende der Kostüm-, Masken- und sonstigen Faschingsarbeiten, aber dürfen öffentliche Maskenbälle, die in den allgemeinen Faschingslustarbeiten eine so gewichtige Rolle spielen, nur bis zum Faschnachtstage abgehalten werden.

— Wo sieht man den Kometen am besten? Diese Frage hört man gegenwärtig oft genug in Karlsruhe. Die Antwort ist: um den Kometen der abends nach 6 Uhr erscheint, gut zu sehen, muß man das Licht der Stadt hinter sich haben. Darum sind alle freien Plätze innerhalb der Stadt ungeeignete Beobachtungsposten. Auch der Osten der Stadt eignet sich nicht zur Beobachtung, weil man dort den Lichtschein der Stadt hat. Dagegen, so heißt es im „Bad. Beob.“, bietet die südwestliche Ecke des neuen Vinzenzhauses und der Weg beim neuen Schulhaus nach Beierthum einen ausgezeichneten Standpunkt. Schon auf der Hirschstraße beim Vinzenzhaus ist der Komet der Gaslaternen wegen nicht mehr gut zu beobachten. Licht im Rücken! Deshalb stand der Komet auch gestern abend für alle, welche beim neuen Vinzenzhaus gegen Beierthum hinausgingen, klar und deutlich wie eine nach oben gerichtete lange Rute am Himmel, rechts oberhalb der Venus. Er erscheint ziemlich spät nach Sonnenuntergang; denn er ist keine feurige Rute, sondern sieht mehr wie ein weißer Nebelstreifen aus und braucht daher größere Dunkelheit, um deutlich in Erscheinung treten zu können.

— Meteor. Wie wir berichteten, ist am Samstag abend hier ein prächtig leuchtender Meteor beobachtet worden. Von anderer Seite wird nun über die Himmelercheinung geschrieben: Samstag abend konnte von Karlsruhe aus am östlichen Himmel eine prachtvolle Feuerkugel beobachtet werden. Sie kam aus der Nähe des „Löwen“ und bewegte sich von diesem Sternbilde weg gradlinig und fiel gegen den Horizont niedergebend etwa so, daß die rückwärts verlängerte Bahn vom „Löwen“ zum Sternbilde der „Zwillinge“ wies. Leider war der Osthimmel am Horizont bewölkt oder stark dunstig, so daß

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Berlin, 1. Febr. (Tel.) In der Berliner Session hat die Wahl einiger jüngerer Mitglieder und das dadurch bedingte Ausscheiden einiger älterer Mitglieder aus dem Vorstande Veranlassung zum Ausbruch eines Konfliktes.

— Paris, 1. Febr. (Tel.) Björnson verbrachte ein unruhige Nacht, doch ist eine wesentliche Verschlimmerung seines Zustandes nicht zu verzeichnen. Von heute mittag ab werden wieder regelmäßig ärztliche Bulletin über seinen Zustand ausgegeben werden.

Neber Elektromotoren.

— Karlsruhe, 1. Febr. Im Naturwissenschaftlichen Verein hier selbst sprach in der Sitzung am 21. Januar Herr Privatdozent Dr. H. Siemeling „über Elektromotoren“. Bei den Erklärungsversuchen der elektrischen Erscheinungen hat sich eine Erweiterung der Maxwell'schen Anschauungen als fruchtbar erwiesen. Die von Lorenz stammende Auffassung elektrischer Vorgänge als auf Bewegung distrekter elektrischer Teilchen, der Elektronen, beruhend, ist gewissermaßen eine atomistische und steht somit im Gegensatz zu der energetischen. Die Elektronen und die Veränderung der Sperrkathoden im Magnetfeld geben Aufschluß über das Verhältnis der elektrischen Menge zu der Stofflichen Masse bei bewegten Elektrizitätsträgern oder Ionen. Die negativen Elektronen haben eine etwa 2000 mal so geringe Masse als das Atom des Wasserstoffs.

Der Vortragende behandelte ausführlich den Vorgang der elektrischen Gasentladung, bei dem die Elektronen dem Studium zugänglich sind. Speziell die Thomson- und Wilsonschen Bestimmungen des Elementarquantums. Die Bestimmung der Ionenmenge sowie ihrer Beweglichkeit unter normalen Druckverhältnissen wurde an Beispielen erläutert, alsdann die Kathoden- und Kanalstrahlen, speziell der bei letzteren auftretende Stark-Effekt, besprochen.

An der Hand der Ergebnisse des Studiums der Radioaktivität gab der Vorfasser die neuesten Daten über Zerfallskonstanten und Umwandlungsmenge. Aus der Menge der von einem Gramm Radium pro Tag entwickelten Emanation und der Zahl der emittierten Teilchen berechnet sich die für unsere Atomistik fundamentale Zahl der Moleküle im Kubikzentimeter Gas zu 2,65 · 10²³. Diese Zahl har-

moniert mit den auf zwei ganz anderen Wegen gefundenen Werten für die gleiche Größe. Die atomistische Auffassung der Materie wird also durch die Elektronen gestützt und vertieft.

Eröffnung der Stuttgarter Erfindungs-Ausstellung.

— Stuttgart, 31. Jan. Heute Mittag wurde die staatliche Erfindungsausstellung Stuttgart unter Teilnahme des Königs, des Präsidenten des Reichspatentamtes u. d. Minister i. d. Halle des Landgew.-Museums eröffnet. Minist. v. Bismarck betonte, daß die Ausstellung den Erfindern erleichterte Gelegenheit zur Durchsichtigung ihrer Erfindungen in der Öffentlichkeit und zur Verwertung ihres geistigen Eigentums zum eigenen Vorteil und zum Nutzen der Allgemeinheit gebe und sie gegen eine Ausbeutung ihrer häufig vorhandenen Unerfahrenheit und Mittellosigkeit schützen solle. Die Ausstellung gewähre einen interessanten und erfreulichen Einblick in das Vorwärtsschreiten unserer Industrie und Technik. Sie zeige die geistige und technische Kleinarbeit, die nie stille stehe und täglich Erfolge zeitige. Präsident von Mosthaf wies auf die schweren Schädigungen der Erfinder bei der Verwertung der gewerblichen Schutzrechte durch uneheliche und gewissenlose Agenten hin. Es sei die erste Ausstellung dieser Art, die von Staats wegen veranstaltet werde. Um ihr Gelingen zu sichern, habe man sich auf diejenigen Erfindungen beschränkt, für die eine Verwertung des Schutzrechts durch Verkauf oder Lizenzvergabe angeht und werde oder für die Kapital gesucht werde. Ausgeschlossen seien also die sogenannten Betriebsbefindungen und alle, deren praktische Verwertung schon in vollem Umfange eingeleitet sei. Im ganzen seien 1000 Erfindungen von 1600 angemeldeten zugelassen worden und zwar aus dem ganzen Deutschen Reiche.

Vermischtes.

— Hahloch (Wald), 31. Jan. Heute früh wurde hier auf dem Geleise unweit des Bahnhofs der völlig verkrüppelte Körper eines Mannes gefunden, der anscheinend bereits gestern abend von einem Zuge überfahren wurde. Arme, Beine und Kopf sind dabei fast völlig vom Körper abgetrennt worden. Ob Unfall oder Selbstmord vorliegt, muß erst festgestellt werden, ebenso ist die Persönlichkeit des Getöteten noch nicht identifiziert.

— h. Aischaffenburg, 1. Febr. (Tel.) Die irrsinnige Arbeiterchefin Maidhof überzog sich in der vergangenen Nacht mit Petroleum und zündete sich dann selbst an. Die Frau ist heute vormittag ihren Verletzungen erlegen.

— Paris, 1. Febr. (Tel.) Ein Kassenbote der Banque de France, der eine Summe von 100 000 Francs einlieferte hatte, ist gestern mit dem Gelde verschwunden. Der Flüchtige ist verheiratet und Familienvater.

— Paris, 1. Febr. (Tel.) In Granville verübten die streikenden Kohler neuerdings Gewalttätigkeiten. Sie zerstörten die Weichvorrichtungen der Straßenbahn und zertrümmerten mehrere Gaslaternen.

— Oran, 1. Febr. (Tel.) In Nemours ist in der verflochtenen Nacht ein starkes Erdbeben verspürt worden. Die Bevölkerung wurde von großem Schrecken erfaßt, doch hat sich keinerlei Unglück ereignet.

Unglücksfälle.

— Berlin, 1. Febr. (Tel.) In einer Schöneberger Gemeindefestung ereignete sich heute vormittag eine schwere Explosion. In der Physikstunde explodierten plötzlich während eines Experiments Chemikalien. Der Lehrer wurde an beiden Händen schwer verletzt.

— h. Brüssel, 1. Febr. (Tel.) Im Fort Barjon bei Lüttich ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Ein Gefäß sollte deplatziert werden. Dabei stürzte es aus der Kette, in der es hing, herab und zerschmetterte zwei Soldaten.

— h. Kairo, 1. Febr. (Tel.) In dem Vorort Ismailia entstand im Theater Farscha bei einer Kinematographen-Vorführung für die griechische Schule Feuer. Vier 10jährige Kinder verbrannten. Von den übrigen erlitten bei der panikartigen Flucht viele schwere Verletzungen.

— Newyork, 1. Febr. (Tel.) Bis Mittag sind von den verschütteten in dem Kohlenbergwerk der Colorado Coal and Iron Company 79 Mann tot aufgefunden worden. Sie waren sämtlich erstikt. Zur Zeit der Katastrophe waren, wie jetzt festgestellt, 149 Mann in der Grube beschäftigt.

Die badische Brausteuererhöhung und die Wirte.

Karlsruhe, 1. Febr. Wir erhalten aus Brauereikreisen folgende Zuschrift zur Veröffentlichung: Nach wochen- und monatelangem Gange...

Wo bleibt aber der Wirt? Die trostlose Lage der Wirte ist ja so allgemein bekannt, daß es Wasser in den Rhein tragen hiesse...

Mannschaft konnte nach überlegenem Spiele mit 5:2 Toren siegen, während die 2. Mannschaft mit 2:0 Toren unterlag.

Vom Winterport.

K. Freiburg, 1. Febr. Begünstigt von prächtigstem Wetter und besten Schneeverhältnissen hielt am vergangenen Sonntag die Ortsgruppe Freiburg des Ski-Klub Schwarzwald in Hintergarten ihren 14. Schneehahnenlauf ab...

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 31. Jan. Bei den gestrigen Verbandsmeisterschaftsspielen in Klasse B siegte die 1. und 2. Mannschaft des Beierthelmer Fußballvereins gegen die 1. und 2. Mannschaft des F. C. Germania-Karlsruhe mit 13:0 bzw. 2:0 Toren.

einräthliche Mitteilungen.

Auf dem Feit, das in der französischen Botschaft zu Ehren des Kaisers stattfand, sang Mlle. Demogest von der großen Oper in Paris mit außerordentlichem Erfolge.

Unser grosser Schuhwaren-Räumungs-Verkauf

bietet aussergewöhnlich günstige Vorteile. Während des Ausverkaufes gewähren wir

10% oder doppelte Rabattmarken auf sämtliche Waren.

Bis 33 1/3% ermässigt sind die zu Nettopreisen ausgelegten Restbestände und Einzelgrößen nicht mehr ganz sortierter Artikel.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz, 1686

Privat-Heilanstalt „Friedheim“ Zihlschlacht Eisenbahn-Annwil station: (Ct. Thurgau) Schweiz

HURRAY! Jetzt weiß ich, wozu man den besten gebrannten Kaffee erhält bei W. Erb, am Lidelplatz.

Erfinder! Intergeometer befindet hiermit Herrn Oscar Kesselring in Sandau, Meckl., daß ihm derselbe innerhalb einiger Wochen drei Erfindungen für Deutschland, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Schweiz, Italien, Spanien und Portugal verkauft hat.

Neuer groß. Hans! Garantierte 15 ff Alles Sort. 2.95 la frisch auf. nur 20 er 20 30 schöne frische Büfge 1 sehr schöner Rauchaal 1 Set ff Zedl 1 ff. Kochb. 40 60 echte Bitter Pfefferbraten 40 f neue Delikatesser 343a 20 f. neue Kollimpf! Doi ff. Gelecker u. f. Bratr. Doi f. Röllher u. f. Wisum! Doi f. Serbin u. Andov! 1 ff. f. Erdelher. u. 10 f. M. Feltber. E. Degener, Zwinemünde 176.

Abbruch. In der Mühlburger Brauerei sind Mauer- u. Backsteine, Ziegel u. Bauholz zu verkaufen. Näheres Abbruchstelle. 1556.3.2

Zafel-Aepfel. Prima Tafeläpfel, verschiedene Sorten, sind fortwährend zu haben. Schönenstr. 42, Karlsruhe. NB. Werden auch pfundweise abgegeben. 1512

der Bouillon-Würfel der Cie Liebig Preis 5 Pfg

Die Karlsruher Kostümgesellschaft m. b. H. Georg Bilger stellt ihr Riesenlager in nur eleganten und prämiierungswürdigen Maskenkostümen dem geehrten Publikum zu Kauf und Miete zur Verfügung und ladet zur Besichtigung höflichst ein.

Können Sie tanzen? Wollen Sie ohne Lehrer in wenigen Stunden sämtliche modernen Rund- und Gruppentänze lernen, daß Sie sich auf jedem Vergnügen zu bewegen können, so besuchen Sie das Tanzlehrbuch zum Selbstunterricht von Balletmeister C. Henry. Preis RM. 1.60. Erfolg garantiert. 232a W. A. Schwarzes Verlag, Dresden-N. 6/113.

Ueppig entwickeltes Haar ist Schönheit ist Reichtum! Zu erreichen durch Wandelsterner Häusners Brennessel-Spiritus (Haarwasser) Hüten Sie sich vor Unterziehungen und Nachahmungen! Hervorragendes Kräftigungs- u. Reinigungsmittel der Kopfhaut. Verhütet Schuppen, Haarverlust, Aushilfsfähigkeit. Natürliches, billiges u. erprobtes Mittel. Flasche 1.25 und 2.50 Mark. Alpina-Seife... 60 Pf. Alpina-Milch 2 Mk. Zu haben in den durch Ausstellungen gefürzten und Bläse er- 851a feinsten Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Bad. Rote Geldlotterie Ziehung 12. März 1910. 44 000 Mk. 2 Hauptgewinne in Bar 20 000 Mk. 586 Geldgewinne 222 14 000 Mk. 2800 Geldgewinne 10 000 Mk. Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf. empfiehlt Lotterie-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

2 engl. Bettstellen m. Rücken, Matrizen u. Koffern neu, 180 Mk. zu verkaufen. 33804 Josef Kirmann, Gerrenstraße 40.

DAMEN find. freundl. Aufn. nahe bei einer Gebarme. 142a. 25. Frau Swart, Geinturbaan 121 Amsterd.

Tiehe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben. Unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die erstehnte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentlich, wir alle behalten unsere inneren Gedanken für uns und können uns darüber nicht ausdrücken. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Unfrigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reicher Erfahrungen beantwortet. Wo, werden Sie gewiss fragen? In dem Werke „Das intime Buch der Frau“! Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und allen denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!

Das intime Buch der Frau.

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Berufe der Frauen: Die Verteilung der Tugenden. — II. Die Liebe ist des Weibes Beruf. Wie die Mädchen gewertet werden. — III. Die Ungleichheit der Erziehung. — Elternhaus und Schule. — Das Mädchen im Berufsleben. — Wirtschaftliche Ausbildung z. — IV. Die Pflichten des weiblichen Geschlechtes. — Die primären und sekundären Geschlechtsorgane und deren Funktionen. — IV. Vererbung und Blutverwandtschaft. — Gesundheit der Kinder mit den Folgen der Ehen Verwandter z. — V. Krankheiten und Ehe: Krankheiten, die als solche nicht betrachtet werden. — Was zur Ehe notwendig ist. — Wie erkennt man die Gesundheit? — Die Bedeutung der Tuberkulose, Syphilis, Gonorrhoe, Siderkrankheit, Nervenkrankheit, Organkrankheiten für die Ehe. — Die Hygiene des weiblichen Körpers. — Kinderlose Ehen. — VI. Wie das Weib den Mann feiern und die Ehe glücklich gestalten kann: Wesen und Inhalt der Ehe. — Die Ehemutter. — Eheliche Freundschaft. — Erziehung des ungeborenen und des Kindes. — Schöne Witwen. — Rüche und Tische. — Sauberkeit und Scham. — Wie die Frau den eifersüchtigen, harigen und unmoralischen Mann behandeln soll. — VII. Die Mutterpflicht: — Körperliches Verhalten. — Erziehung des ungeborenen. — Die krankhaften Geübte. — Krankhafte Erziehung. — Frühgeburt. — Geburt und Wochenbett. — VIII. Die Schönheit der Frau: Die Frisur. — Das Sexualleben während der Schwangerschaft. — IX. Der Kindeserz. — Die Verhütung der Mutterschaft: Die Lehre des Engländers Malthus. — Verate, Nationalökonomie, Priester und Moralisten über die Verhütung. — Die Gefahren der Verhütung. — X. Pflege der weiblichen Schönheit: Körperpflege, Gesicht, Haar, Hand-, Fußpflege z. — Von sehr vielen Anerkennungsschreiben nur das eine: Frau J. F. in G. b. Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbeschreiblichem Werte. Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“ Das hochlegante Werk kostet M. 2.— Porto 20 s.

Frau Hedwig Kröning, Stuttgart, Schloßstraße 66B.

Modos Elly Hebenstreit Kaiserstraße 193, 1. Etage 1376 Salon für feinen Damenputz.

Begen Auflösung meiner Sammlung sind 40 Oelgemälde alter, feiner Meister sofort billig abzugeben. August Herrmann aus Berlin, Hotel Grosse, Karlsruhe.

Inventur-Ausverkauf mit großem Preisnachlaß u. 5 Prozent Rabatt. R. Dewerth Kaiserstraße 97.

In plombierten Säcken von netto 1 Zentner werden regelmässig an bestimmten Tagen der Woche Braunkohlen-Union-Brikets in den einzelnen Stadtteilen durch meine Fuhrwerke angeboten. Das Union-Braunkohlen-Briket eignet sich für Herde und Oefen jeden Systems, verbrennt mit starker, langanhaltender Hitze, ohne dabei merklich Rauch, Geruch, Russ oder Schlacken zu hinterlassen und lässt sich durch das ökonomische Verbrennen Dauerbrand erzielen und kostet Mk. 1.25 per Ztr. frei Keller od. Wohnung, gegen Kassa. H. Mülberger, Karlsruhe.

Landauer Anzeiger 1500!!! Insetate wirksam. Lotterie 400000 75000 40000 30000 20000 10000 Lud. Müller & Co., Berlin C., Breitestr. 5.

Zweifschgen, extragrosse calif. Pflanzen, Aprikosen, Murgüter Birnenkörnte, Dampfsäbel, Bräunchen, Kirchen, sowie gemischtes Dürrobt in feiner Mischung empfehle 930.10.5 W. Erb, am Lidellplatz.

Brust-Tee. Abführ-Tee. Husten-Tropfen. Max Straus, Durlach.

Leberthran. Mein „Medicinal-Leberthran“ ist fast ohne Geschmack u. wird deshalb von den Kindern gerne genommen. In Fl. 70 u. 130. Malz-Honig-Bonbons. Bei Husten u. Heiserkeit das Beste, pr. Paket 30 Pfg. DROGERIE TH. WALZ Kurvensstr. 17 * Teleph. 189

Das Buch z. Lotlachen! enth. pikante, gewief. Wize, hochinteress. gedien. Vorträge, gute, droll. Coupl., allerhand berbe Dumoresst. zünd. Ref. dot. u. w. f. jed. ein Schachspiel. D. Dum. Preis u. M. 1.50. Viel. anert. Originalausg. Nur z. bes. v. E. Horschig Verlag, Dresden-Tolkewitz 125. 516a.6.8

Favorite Beste doppelseitige Schallplatte. Laut und klare Wiedergabe. Grösste Haltbarkeit. Ständig Neuheiten. Katalog frei. As dem Repertoire von ca. 12000 Nummern: Gesang mit Orchesterbegleitung. 1-15708/9. O. Tag, dir gilt mein letzter Gruss aus „Faust“. 1-15709/10. Valentins Tod aus „Faust“. 1-15711/12. „Wach auf aus „Meistersinger“. 1-17404/5. Im Storchenhäus. — Ein musikalischer Ehekonzert. Orchester. 1-12305/6. D. Marsch und Walzer aus „Der Graf von Luxemburg“. 1-21017/8. D. Marsch Solenne. — Krönungs-Marsch aus „Der Frühling“. 1-2523/4. D. Bawardage Galopp. — Schiltschühler, Walzer. 1-35011/2. D. Präludium, Akt IV aus „Traviata“. — „Komm, lass uns fliehen“ aus „Traviata“. 1-35013/4. D. Aria der Leonore, Miserere aus „Trosbadour“.

Schuldforderungen! überfällige, erfolglos gepfändete, dubiose, gleichviel welchen Ursprungs von allen Orten werden schnell und zuverlässig beigetrieben. Prospette gegen Rückporto. „Caesar“ Inkassoburo Nürnberg 40, Bleichstr. 26, Tel. 231. Keine Abonnementsgebühren! Keine Jahresbeiträge! Keine nachträglichen Spesenrechnungen. 10282a10.6

Kohlen. Wir offerieren unsere anerkannt prima erstklassige Ware. Prima Anthozhlen I u. II sorgfältig geeblet. a Str. M. 1.25. „Briettrot“ „ 1.15. „Anthrazit, engl.“ „ 1.95. „Anthrazit-Gipsmbrittens“ „ 1.45. „Anthrazitohlen II“ „ 1.45. „Schwarzholz“ 2 Körbe „ 2.00. „Schwarzholz“ „ 1.50. in besten Qualitäten, bei 30 Zentner-Abnahme frei vor's Haus. Frei Keller per Zentner 5 Pfg. mehr, gegen Bar. Syndikatsfreies 1478.2.1 Kohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh. G. m. b. H., Abt. Karlsruhe, Karl Riess. Bureau Scheffelstraße 64. Lager: Westbahnhof, Heustraße. Telephon 2644. Für Hausrauen! Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, Riechen nicht! Besonders billig, beim Guß leicht beschädigte per Paket große Kerzen 6 oder 8 Stück 60 und 40 Pfg. Man verlange überall Elektra-Kerzen von Franz Kuhn, Nürnberg. In Karlsruhe bei Herm. Bieler, Parf. Kaiserstr. 223. 7468a.20.18

Billige Kerzen. Elektr.-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, Riechen nicht! Besonders billig, beim Guß leicht beschädigte per Paket große Kerzen 6 oder 8 Stück 60 und 40 Pfg. Man verlange überall Elektra-Kerzen von Franz Kuhn, Nürnberg. In Karlsruhe bei Herm. Bieler, Parf. Kaiserstr. 223. 7468a.20.18

Trauringe D. R. P. ohne Lötlage, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei B. Kamphues Uhrmacher — Juwelier Kaiserstr. 207. Teleph. 2458.

Färberei und chem. Waichmanntalt D. Lasch, Telephon 1953. liefert tadellose Arbeit bei billigster Berechnung u. prompter Bedienung. 18404 Fäden: 15.14 Sophienstraße 28, Ludwigshafen 40, Kaiserstraße 48, Marienstraße 43, Auguststraße 13, Kaiser-allee 33, Rheinstr. 23, Georg-Friedrichstr. 22, Durlach, Hauptstraße 8.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüben, Gold, Silber u. Brillanten. Militär-Uniformen, gebrauchte Waffen, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbittet 15375° An- u. Verkaufsgeschäft Tel. 2015, Markgrafenstr. 22

Selbst-Rasierende scharfen ohne Kenntnis ihre Rasiermesser mit dem Patent-Rasiermesserdücker der Zukunft. Kein Schleifen mehr. Gegen Einsetzung von 20 Pfg. in Briefmarken für Porto der Ueberlieferung ohne Nachnahme ohne Kaufmann, 14 Tage zur Probe, kein Risiko. J. Berg, Waldsburg in Ostbr. 889a.3.2

Hühner, gar. leb. Auf, 11 Mon. alt, sehr fleischig legend, Farbe nach Wunsch, alles mit Zahn, 6 St. 13 Pfg., 12 St. 24 Pfg., 18 St. 35 Pfg. Streusand, Dzieditz, Schleifen 128. 646a.10.2

Lagerplatz oder Acker zu pachten gesucht in der Nähe Hart- oder Sophienstraße auf längere Zeit. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit Nachbedingungen und Preis bitte unter Nr. 1462 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. 33

Echt alt. Granatstimmdeck auf Gold, Arm. Chryme, Ring u. i. w. von Dame zu kaufen gesucht. Offert. mit genauer Besch. nur mit Preisang. erb. unt. A. Z. 55 postl. Bruchsal. 998a

Württemberg und der badische Vorschlag.

Stuttgart, 31. Jan. Ueber die finanzielle Bedeutung der Vorschläge, die Baden der württembergischen Regierung zur Kanalisierung des Neckars gemacht hat, wird hier in amtlichen Kreisen heftig geurteilt.

Die Reise der badischen liberalen Abgeordneten zur Besprechung mit den württembergischen Parlamentariern wird im „Schwäb. Merk.“ wie folgt glossiert: „Die Herren haben gewartet, bis der Winter des Mißvergnügens hereingebröchen war.“

Die „Straßburger Post“ betont ähnlich: „Wie schon hervorgehoben, eine große praktische Bedeutung hat die Konferenz nicht gehabt. Vor allem ist ihr eigentliches Ziel, die Stellungnahme Württembergs zu den Schiffsabgaben zu beeinflussen, gescheitert.“

△ Schopfheim, 1. Febr. Die Handelskammer für die Kreise Lärzach und Waldshut zu Schopfheim hat sich auf Ansuchen der badischen Regierung zu der Frage der Schiffsabgaben im Sinne der von ihr vertretenen Interessentenkreise ablehnend geäußert.

Ich habe Haemacolade recht lieb gewonnen, da es ein angenehmes zu nehmendes und die Nerven sehr starkendes Getränk ergibt.

Küchenbad mit Tisch und Vorhang M. 33.-, auf Abzahl. Prosp. 16 frko. Kurt Ahnert Cederan I. Sa.

Hohes Nebeneinkommen durch Uebernahme einer General-Vertretung oder Anlauf der Fabrikations- und Vertriebsrechte für Baden, nachweisbar mit hohen Rüben, gut absehbaren a. geich. Artiteln, darunter Saupfischlager für Christbaumzweige.

Der Sonderverkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen dauert bis nächsten Samstag abend fort. A. H. Rothschild Spezial-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft, Kaiserstrasse 167. Telephon 1556.

Mein Sonder-Verkauf in Kinderwagen und Sportwagen mit 10% Rabatt oder doppelten Rabattmarken. J. Hess, nur Kaiserstrasse Nr. 123. Spezialgeschäft u. Versandhaus für Kinderwagen u. Korbwaren.

Pfälzerwald-Verein e.V. Ortsgruppe Karlsruhe i. B. Mittwoch 2. Febr., abds. 9 Uhr. Monats-Versammlung. Damen und Herren, welche an einem gemütl. guten Tanz-Kurs teilnehmen wollen, mögen ihre Adresse unter Nr. 1728 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederlegen.

Baden-Baden. — Konversationshaus. Samstag den 5. Februar 1910, abends 8 Uhr: Grosser Maskenball. Zwölf Preise. Sonntag den 6. Februar, nachmittags 5 Uhr: Humoristisches Karnevals-Konzert.

Permanente Ausstellung der Grossherzoglichen Majolika-Werkstätten, Hoffstrasse 7. Neu ausgestellt: 25 Original-Majoliken von Professor Hans Thoma.

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen: Fettsucht, Haemorrhoiden, Magenleiden, Chron. Darmträgheit, Frauenleiden. Rudolfsquelle: Natürliches Gichtwasser.

Während der Weissen Woche bis Samstag den 5. Februar einschliessl. 10% RABATT auf alle Artikel. Rud. Hugo Dietrich, Kaiserstrasse 179a, Ecke Herrenstrasse. Spezia'haus für Handschuhe und Herrenmodewaren.

Liefere jedem Beamten Wäsche und sämtliche Wäsche garantiert sehr reell, Ziel 3 bis 6 Monate. Wenig gebraucht. Herd mit Resingutange ist sehr billig zu verkaufen.

Buffet neu, hochfein, für nur 140 Mk. zu verkaufen. Schloßplatz 13, Eing. Karlsruherstrasse, part. rechts.

Vertical text on the far right edge of the page, including fragments of other advertisements and notices.

Günstige Gelegenheit für Verlobte!



bietet
der vom 26. Januar bis 10. Februar dauernde

Räumungs-Verkauf

mit 20% Rabatt auf sämtliche Warenbestände

1721.3.1

der Hofmöbelfabrik **Distelhorst**, Waldstrasse 30/32.

!! Aufgepaßt !!

Wer abgelegte Kleider hat und möchte sie gern verkaufen, der schreibe nur eine Reichspostkarte, ich komme schnell gefahren, bezahle einen hohen Preis. Damit ein jeder kann bester sein, hindere die Adresse nicht, wenn Sie kann sie unten lesen.

K. Maier, 33053
Markgrafenstraße 20.

An gutem bürgerl. Mittags- u. Abendessen können noch einige bessere Herren teilnehmen.
Durlacher Allee 16, 4. St.

Abschlag!

Stockfische
Pfund 23 Pfg.

Zwiebel
Pfund 6 Pfg.

Bucherer
in den bekannten Verkaufsstellen.

Damen-Maskenkostüm

schönartig, modern, zu leihen gesucht. Off. unt. Nr. 33960 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Hobelbank

gekauft, gesucht. Off. unt. Nr. 33959 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Theaterplatz

11. Rang Seite 1. Abteilung Vorderplatz, C ungerade, wegen Trauer abgegeben. Zu erfragen Durlacher Allee 16, 4. St.

kleineres Haus

wegen Wegzug unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. Nr. 33963 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Maschenkostüm

schönartig, modern, zu leihen gesucht. Off. unt. Nr. 33960 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Maschenkostüm

schönartig, modern, zu leihen gesucht. Off. unt. Nr. 33960 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Damen- u. Herrenrad

zu verkaufen. Off. unt. Nr. 33961 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Stellenwunden

Die Vertretung einer angesehenen Gesellschaft für die

Automobil-Vericherung

wird an fleißigen Herrn vergeben. Hohe Vergütung! Auf Wunsch

feine Anstellung

Gefl. Angebote zu richten unter Nr. 159 D. an Daube & Co., Berlin.

Agent

gef. a. G. rrr. Vert. a. T. i. f. c. Bern. ev. 250 R. mon. 1014 H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Für ein erstes Zigarrenhaus in Berlin, wird per bekanntes, bestens empfohlenes, lautionsfähiger ein talentierter, bestens empfohlener lautionsfähiger
Filial-Leiter
aus der Branche gesucht. — Es handelt sich um dauernde Position bei hohem Einkommen. — Gefl. Off. nebst Photographie, Lebenslauf und Zeugnisse unter G. F. 1192 beford. an olf Moss, Berl., Leipzigerstraße Nr. 103.

Hauptagentur
einer ersten deutschen gut eingeführten Versicherungs-Gesellschaft mit bestehendem größeren Zulasso an nur rührigen Herrn zu vergeben.
Da neben den Provisionsbezügen ein Fixum in Form eines Bureauzuschusses gewährt wird, wäre freiesbändigem Herrn Gelegenheit geboten, sich ein gutes Einkommen zu verdienen.
Offerten unter Nr. 33786 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Generalvertreter
für deutsche, erstkl. Schreibmaschine, welcher eine bestimmte Abnahme garantiert und etwas bare Mittel für den Geschäftsverkehr besitzt, unter sehr vorteilh. Beding. alsbald gesucht.
Nur Offerten mit ausf. Angaben unter W. E. 5164 an Rudolf Mosse, Wien I.

Akquisiteur
alsbald zu engagieren. Es werden neben hohem Gehalt Provisionen und Gratifikationen gewährt. Herren, welche der Versicherungsbranche fernsteht, werden sachmännlich eingearbeitet.
Offerten unter Nr. 33728 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht
werden mehrere Agenten für eine gut fund. Branche, Unfall- und Sterbefälle. Offerten unter 34003 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Lehrling
mit den nötigen Vorkenntnissen u. möglichst mit der Beschäftigung zum Einjährigen.
Brettkelmer & Rosenberg, Karlsruhe i. B., Grobhandlung in Gas-, Wasser- u. Dampfmaschinen-Artikeln.

Offene Lehrstelle.
Solider, junger Mann, m. guten Schulzeugnissen kann bei mir unter günstigen Bedingungen in kaufmännische Lehre treten.
Herrn Römer Nacht, Trauerwarenfabrik, Waldstraße 30.

Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulzeugnissen findet Beschäftigung gegen sofortige Vergütung.
M. Tannenbaum, Döbelhaus, Alsterstr. 13.

Stenotypistin
in jeder Hinsicht perfekt und mit guten Zeugnissen für 1. März auf größeres Anstellungsbureau hier gesucht.
Schreibmaschinen Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche u. Nr. 1736 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Gewandtes Fräulein
für Stenographie u. Schreibmaschine auf hiesiges Bureau sofort gesucht. Offerten unter Nr. 33925 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein
mit guter Handschrift und mögl. etwas Erfahrung in Buchhaltung findet per dies. Stellung in einem hiesigen Bureau. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüche u. Nr. 1705 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchens
Eigen Erkrankung des Mannes, fann sofort ein tücht. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, eintr. Lohn 25 Mk. monatlich. 1593.3.3
Analtenstraße 2, 1. Stod.

Gesucht
tagsüber bei gutem Lohn, fleißiges, zuverlässiges Mädchen oder jüngere, unabhängige Frau in besserer Hausarbeit und Kochen erfahren.
Näheres Parkstraße 21, part., mittags 11-3 Uhr und abends 7 bis 9 Uhr.
Jüngere Monatsfrau für 1 1/2 Stund. vormittags gesucht.
33819 Kaiserallee 117, IV.

Modes.
II. Arbeiterinnen sofort gesucht.
B. u. H. Bier, Kaiserstr. 233, 1704

Modes
Saison-Stelle.
Suchen per 1. März eine tüchtige, selbständige erste Arbeiterin bei hohem Salair.
Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsangaben zu richten an:
Geschw. Desfelder, Weidenbura i. C.

Tüchtige
Maschinennäherinnen, Arbeiterinnen sowie
Mädchen, welche das Maschinennähen erlernen wollen, sucht
Ferdinand Möller, 20 Kranzstraße 20.

Tüchtige
Tailleurarbeiten
sowie einige
Zuarbeiterinnen
gesucht für dauernde Beschäftigung
S. Kollert, Viktorialstraße 16.

Näherin-Gesuch.
Ein in Hand u. Maschinennähen geübtes Fräulein findet dauernde Beschäftigung. Kaiserstraße 82, W. Kr. 12. März, Schirmgeschäft.

Fräulein,
schönartig im Nähen, sofort gesucht.
Möller-Garderie, Kaiserstraße Nr. 161, Laden.

Kostüm-Bügelinnen
tüchtige, finden dauernde Beschäftigung.
J. Burg Wwe., Kaiserstr. 43.

Weibl. Akt-Modell
schönartig, tüchtig, gesucht. Offerten mit genaue Angaben u. Ansprüchen, baldmöglichst mit Bild u. Bild-Beitrag unter Nr. 33876 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Stellenwunden
Wein.
Tüchtiger, junger Mann, gelernter Kaufmann, welcher längere Jahre den Schwarzhandel betrieben, wünscht Vertretung zu übernehmen. Sauerländer respektiert nur auf gut eingeführte, reelle Firma. Offerten unter Nr. 33914 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Hochbau-Techniker,
bei Behörden und Privatien tätig gewesen, mit allen vorkommenden Arbeiten, Büro, Baustelle, Kundenschaft u. Behörden vertraut, sucht zum 1. März oder April Stellung in Baugeschäft oder Architektur-Büro. Offert. unt. Nr. 33924 an d. Exp. d. „B. Presse“.

Fräulein,
das frauenlosen Haushalt schon längere Zeit geführt hat, sucht ähnliche Stellung, am liebsten in Haushalt mit erwachs. Kindern.
Gefl. Offerten unter Nr. 788a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Haushälterin,
Norddeutsche, 30 J. a., tüchtige Köchin mit guten Zeugn., sucht Stelle zu eins. Herrn od. Witwer mit Kindern.
Gefl. Angeb. an H. Kaufmann, Hauptpostfach Freiburg i. B.

Junge Frau
sucht
Beschäftigung.
33892 Göttestr. 15, 6. St., III. lts.

Eckladen
Kaiser- u. Herrenstraße-Ecke eb. mit Wohnung p. 1. April 1910 zu vermieten.
Näheres bei
Rud. Hugo Dietrich, Kaiserstraße 179a.

Weinkeller,
in sehr guter Lage, auch f. Weinhandel zu betreiben, Walbfabrik Nr. 11 zu vermieten. 33851
Näheres im Exzerzilladen.

Lagerplatz,
schön eingetriedelt, ca. 1000 an Größe, mit guter Einfahrt, zu vermieten. 18443
Näheres im Laden.
Röh. Schönfeldstraße 1, III., r.

Wertstätte.
Schönenstraße 42 ist eine schöne Wertstätte, auch als Magazin, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 1527.3.2
Schönfeldstr. 3, II.

Waldstraße 37,
Bordesh., 4. Stod, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfahren Kreuzstr. 8, 2. St., r. 1708.2.1

Wohnung.
Schöne 4 Zimmerwohnung mit Badezimmer, Speisekammer und sonst. Zubehör auf 1. April ab. schon etwas früher zu vermieten. 1527.3.2
Schönfeldstr. 3, II.

Waldstraße 34 ist im 3. Stod eine 4 Zimmerwohnung nebst Küche, Speisekammer, Bad usw. an ruh. Familie per sof. oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod. 1285

In Wössingen
ist in schönem Landhaus im 2. Stod eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör und Gartenanteil auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näheres Kreuzstr. 89 das. 33869.2.2

Zimmer zu vermieten.
In schönster Lage der Herrenstraße (Sommerseite) gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an solid. besten Herrn auf 1. März oder später zu vermieten. Einzug von Vormittags 10 Uhr ab. 33861
Näheres Kreuzstr. 58, 2. Et. hoch.

Fräulein
findet gemüthlich möbl. 3 Zimmer bei billiger Berechnung. 33867
Sachsenstraße 5, part., Gaststube der Elektr. Straßenbahn „Kühler Krug“.

Fräulein,
das frauenlosen Haushalt schon längere Zeit geführt hat, sucht ähnliche Stellung, am liebsten in Haushalt mit erwachs. Kindern.
Gefl. Offerten unter Nr. 788a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Haushälterin,
Norddeutsche, 30 J. a., tüchtige Köchin mit guten Zeugn., sucht Stelle zu eins. Herrn od. Witwer mit Kindern.
Gefl. Angeb. an H. Kaufmann, Hauptpostfach Freiburg i. B.

Junge Frau
sucht
Beschäftigung.
33892 Göttestr. 15, 6. St., III. lts.

Eckladen
Kaiser- u. Herrenstraße-Ecke eb. mit Wohnung p. 1. April 1910 zu vermieten.
Näheres bei
Rud. Hugo Dietrich, Kaiserstraße 179a.

Weinkeller,
in sehr guter Lage, auch f. Weinhandel zu betreiben, Walbfabrik Nr. 11 zu vermieten. 33851
Näheres im Exzerzilladen.

Lagerplatz,
schön eingetriedelt, ca. 1000 an Größe, mit guter Einfahrt, zu vermieten. 18443
Näheres im Laden.
Röh. Schönfeldstraße 1, III., r.

Wertstätte.
Schönenstraße 42 ist eine schöne Wertstätte, auch als Magazin, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 1527.3.2
Schönfeldstr. 3, II.

Waldstraße 37,
Bordesh., 4. Stod, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfahren Kreuzstr. 8, 2. St., r. 1708.2.1

Zimmer zu vermieten.
In schönster Lage der Herrenstraße (Sommerseite) gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an solid. besten Herrn auf 1. März oder später zu vermieten. Einzug von Vormittags 10 Uhr ab. 33861
Näheres Kreuzstr. 58, 2. Et. hoch.

Fräulein
findet gemüthlich möbl. 3 Zimmer bei billiger Berechnung. 33867
Sachsenstraße 5, part., Gaststube der Elektr. Straßenbahn „Kühler Krug“.

Fräulein,
das frauenlosen Haushalt schon längere Zeit geführt hat, sucht ähnliche Stellung, am liebsten in Haushalt mit erwachs. Kindern.
Gefl. Offerten unter Nr. 788a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Haushälterin,
Norddeutsche, 30 J. a., tüchtige Köchin mit guten Zeugn., sucht Stelle zu eins. Herrn od. Witwer mit Kindern.
Gefl. Angeb. an H. Kaufmann, Hauptpostfach Freiburg i. B.

Junge Frau
sucht
Beschäftigung.
33892 Göttestr. 15, 6. St., III. lts.

Eckladen
Kaiser- u. Herrenstraße-Ecke eb. mit Wohnung p. 1. April 1910 zu vermieten.
Näheres bei
Rud. Hugo Dietrich, Kaiserstraße 179a.

Weinkeller,
in sehr guter Lage, auch f. Weinhandel zu betreiben, Walbfabrik Nr. 11 zu vermieten. 33851
Näheres im Exzerzilladen.

Lagerplatz,
schön eingetriedelt, ca. 1000 an Größe, mit guter Einfahrt, zu vermieten. 18443
Näheres im Laden.
Röh. Schönfeldstraße 1, III., r.

Wertstätte.
Schönenstraße 42 ist eine schöne Wertstätte, auch als Magazin, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 1527.3.2
Schönfeldstr. 3, II.

Waldstraße 37,
Bordesh., 4. Stod, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfahren Kreuzstr. 8, 2. St., r. 1708.2.1

Miet-Gesuche
Wohnungs-Gesuch.
Freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör per 1. April ev. früher im innern Stadtteil von H. Familie gesucht. (Auch Mansarde mit Glasabföhl.)
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 33921 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
Brautpaar sucht hübsche 2 Zimmerwohnung in der Nähe Markgrafen, Kreuz-, Stein- od. Alsterstraße. Gefl. Off. mit Preis unt. 33960 an die Exp. d. „Bad. Pr.“
Gut möbliertes 2 Zimmer - Herrenwohnung - möglichst Nähe d. Bahnhofes gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 33766 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohn- u. Schlafzimmer
im Zentrum oder Oststadt. Offerten unter Nr. 33889 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.
Hilf. sucht auf 1. März einfach möbl. Zimmer
in gutem Hause, am liebsten bei alleinstehender Dame.
Gefl. Offerten unter Nr. 33957 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
Dame sucht unmobiliertes Zimmer in gutem Hause. Südbau ausgeschlossen.
Offerten unter Nr. 33923 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100.

Diese Woche
Ausnahmepreise in Pralinés
Pfd. 70 Pf. 80 Pf. 1 00 Mk. Nur solange Vorrat.

1715

Todes-Anzeige.

Teile Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß mein lieber Vater

Franz Oettinger

Städtischer Arbeiter a. D.

Montag 1/2 7 Uhr abends nach langem, schweren Leiden im Alter von 73 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Oettinger.

Karlsruhe, den 1. Februar 1910.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 3. Febr., nachmittags 2 Uhr statt.

Trauerhaus: Ruitzenstraße 45, 4. Stod.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat Juni 1909 unter Nr. 11509 bis mit Nr. 14029 ausgetheilten bezw. erneuerten Pfandcheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 1. Februar 1910 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 1276.2.2

Karlsruhe, den 24. Januar 1910
Städt. Pfandleihkasse.

Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Gessfort. u. Jagdamt Karlsruhe versteigert aus Groß. Wildpart zumeist Brennholz
Donnerstag, den 3. Februar, früh 9 Uhr, im Rathaus an der Friedrichstaler Allee aus dem Abteil II. 35, 14, 34a und b, 33a und b, IV. 3 Distrikt des Oostjägers Schäfer: 215 Ster forlenes Scheit- und Rollholz, 316 Ster forlenes Krügelholz I. und II. Klasse, u. 8 Lote Schlarraum.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 3. Febr. d. J. vormittags 9 Uhr beginnend, werde ich in Durlach, Bergwaldstraße — Bullische Halle — die zur Konfursmaße der Firma Baum & Schäfer zu Mannheim gehörigen Fahrnisse im Auftrage des Konfursverwalters gegen Vorzahlung öffentlich versteigern:
38 alte Treppentritte, verschiedenes Steinbauwerkzeug, 1 Felien- u. 1 Peiterwagen, 1 Handkarren, 1 Feldschmiede, 1 Ambos, 1 Winde, 7 Hebeisen, 23 Bidel, 24 Spaten, 1400 Gerüstklammern, 8 Schubkarren, 1 Speisepfanne, 24 Speisefässer, 3 Schraubenflächensäge, 2 Fahrtritte mit Kabelewinden, 3 Drahtseile, 2 75 m lang, 1 Kannteil 80 m lang, Flächensäge, 1 Baum- u. 2 Gerüstklammern, 1 Kaufsäge mit Schraubenflächensäge, 1 Erdhobler, gußeiserne u. Tonröhren, Schrauben, 1 Brunnen, 4 Aufdenkswagen mit etwa 200 m Geleise, Weiche u. Drehweiche, 1500 Palaziegel, 400 Badziegel, 200 Sad Schwarzsand, verschied. Gerüstholz, 200 Gerüstdielen, Schalendielen, altes Bauholz und sonst verschiedenes. 955a
Durlach, den 29. Januar 1910.
F. A. F. Gerüstholzhändler.

Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Bergshausen versteigert am Freitag den 4. Febr. d. J. aus Gemeinewald großer Wald:
21 Buchen von 0,43—246 Htm.,
46 Eichen von 0,36—176 Htm.,
4 Hainbuchen.
Aus Gemeinewald Ruitzwald:
24 Lannen von 0,36—175 Htm.,
15 Nichten von 0,27—226 Htm.,
3 Forsten.
Zusammenkunft für Buchen u. Eichen vormittags 10 Uhr; für Nichten und Lannen nachmittags 2 Uhr, jeweils am Rathaus.
Bergshausen, 31. Jan. 1910.
Der Gemeindevorstand.
Wagner, Bürgermeister.
Klingwald, Ratsherr.

Obergrombach Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Obergrombach versteigert am nächsten Donnerstag den 3. Februar d. J. vormittags um 9 Uhr, auf der Diebfläche 23 Eichen- und 8 Forstenstücke.
Zusammenkunft beim Rathaus. Kaufstehhaber werden hierzu eingeladen. 842a.2.2
Obergrombach, 26. Jan. 1910.
Das Bürgermeisterei.
Lindenfelder.

Holzversteigerungs-Verlegung.

Die von Hr. Forstamt Rotenfels auf Donnerstag den 3. Febr. d. J. ausgetheilte Brennholzversteigerung findet eingetretener Hindernisse halber nicht statt.
Das Holz aus dem Distrikt der Forstmarie Greif und Schmittmüller von Rotenfels wird nunmehr am Freitag den 4. Febr. d. J. und jenes aus dem Distrikt des Domänenwaldhüters Kunz von Freiolsheim am Samstag den 5. Febr. d. J., jeweils vormittags 10 Uhr, in der Turnhalle zu Rotenfels versteigert. 987a
bill. m. Garantie zu verkaufen. 93976
Rüppurrerstraße 88, 1. Stod.

Weisse Woche

verbunden mit unserem alljährlichen

Inventur-Verkauf.

Verkauf nur gegen bar.

Aenderungen gegen Berechnung.

Keine Auswahlendung.

Wir haben zu diesem Zweck unser gesamtes Warenlager im Preise bedeutend reduziert, um eine intensive Räumung zu erzielen, und gibt dieser Verkauf jedem die Gelegenheit, seine Garderobe denkbar vorteilhaft zu erneuern.

Herren-Bekleidung

Herren-Anzüge, Sacco-Form

bisheriger Preis bis $\text{M } 29.-$	jetzt zum Einheitspreis von $\text{M } 17.-$
bisheriger Preis bis $\text{M } 38.-$	jetzt zum Einheitspreis von $\text{M } 25.-$
bisheriger Preis bis $\text{M } 48.-$	jetzt zum Einheitspreis von $\text{M } 32.-$
bisheriger Preis bis $\text{M } 65.-$	jetzt zum Einheitspreis von $\text{M } 39.-$
bisheriger Preis bis $\text{M } 85.-$	jetzt zum Einheitspreis von $\text{M } 48.-$

Herren-Paletots

bisheriger Preis bis $\text{M } 26.-$	jetzt zum Einheitspreis von $\text{M } 16.-$
bisheriger Preis bis $\text{M } 35.-$	jetzt zum Einheitspreis von $\text{M } 24.-$
bisheriger Preis bis $\text{M } 46.-$	jetzt zum Einheitspreis von $\text{M } 31.-$
bisheriger Preis bis $\text{M } 58.-$	jetzt zum Einheitspreis von $\text{M } 38.-$
bisheriger Preis bis $\text{M } 75.-$	jetzt zum Einheitspreis von $\text{M } 46.-$

Fantasie- und Wasch-Westen
ca. 1000 Stück
pro Stück

3.— 4.— 5.—

Während des Inventur-Verkaufs gewähren wir auf diese angeführten, wie auf alle übrigen Artikel, also auf unser ganzes Warenlager 10 Prozent.

Beinkleider

denkbar größte Auswahl

4⁶⁰ 6²⁰ 7⁸⁰
9²⁵ 11⁵⁰ 13¹⁰

Spiegel & Wels.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Alte Berlinische BERLIN SW. 68 Begründet 1836

Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer- und Rentenversicherungen

Neu eingeführtes vorteilhaftes Dividendensystem

Unbertroffene Garantiemittel

Verlangen Sie Prospekte und Kostenanschläge

Druckarbeiten jeder Art schön, rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Sara Bergmann

geb. Maier

sprechen den tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

N. Bergmann, Hauptlehrer.

Malsch, 1. Februar 1910.

Amt Ettlingen 1702

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme an dem Verluste unseres leider so früh dahingegangenen Sohnes, Bruders und Schwagers

Theodor Geiger

sprechen wir dem Gesangsverein Konordia für seine erhabenden Grabgelänge, dem Turnverein, Feiertagsklub, seinen Kameraden und Mitarbeitern der Firma Junfer & Ruh für die herzlichen Kranzsenden sowie allen Teilnehmern den innigsten Dank aus. 975a

Die tieftrauernde Familie Geiger.

Malsch, den 30. Januar 1910.

Teilhaber

gesucht mit Einlage von

10000—15000 Mk.

für technischen Betrieb. Tüchtiger Kaufmann bevorzugt.

Offerten an

Auskunftei Bürgel,

Karlsruhe.

1724.2.1

962a